

*Ein Jünger steht nicht über seinem Meister und ein Sklave nicht über seinem Herrn. Der Jünger muss sich damit begnügen, dass es ihm geht wie seinem Meister, und der Sklave, dass es ihm geht wie seinem Herrn. Wenn man schon den Herrn des Hauses Beelzebul nennt, dann erst recht seine Hausgenossen. Darum fürchtet euch nicht vor ihnen! Denn nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird, und nichts ist verborgen, was nicht bekannt wird. Was ich euch im Dunkeln sage, davon redet im Licht, und was man euch ins Ohr flüstert, das verkündet auf den Dächern! Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch eher vor dem, der Seele und Leib in der Hölle verderben kann! Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Pfennig? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters. Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt. Fürchtet euch also nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen. Jeder, der sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen. Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.*

*Matthäusevangelium, 10,24-33 (Einheitsübersetzung)*

Die heutige Perikope ist Teil der Ausendungsrede Jesu im Matthäusevangelium. In diesem Abschnitt wird die Standhaftigkeit der Missionare thematisiert. Die Verse raten dazu, Anfeindungen und Verfolgungen im Vertrauen auf Gott zu bestehen. Ein hohes Maß an Leidensbereitschaft wird bei denen vorausgesetzt, die Jesus für eine besondere Aufgabe ausgewählt hat.

Die Verse sind schon eine Zumutung: An drei Stellen wird betont, dass ich mich nicht fürchten soll. Woher weiß ich das denn, dass ich mich nicht fürchten soll, dass Gott es gut mit mir meint, dass er mich wirklich auffängt, dass ich von ihm getragen bin? Wer sagt mir denn, dass ich mich wirklich auf diesen Gott verlassen kann?

Niemand kann mir so eine Versicherung geben, niemand kann meine letzten Zweifel ausräumen.

Aber wir dürfen auf die Gotteserfahrung Israels vertrauen, an die Zusage Gottes an die Menschen im Buch Exodus: „Ihr habt gesehen, was ich den Ägyptern angetan habe, wie ich euch auf Adlerflügeln getragen und zu mir gebracht habe“ (Ex 19,4).

Dieses Bild des uns tragenden Gottes, der uns ebenso wie die Spatzen nicht fallen lässt, schenkt uns das Vertrauen auf die Zusage Gottes: „Fürchtet euch nicht!“